

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 9585079
E-Mail: post@efg-forst.de
Url: www.efg-forst.org



GemeindeAktuell

September, Oktober 2025



Monatsspruch September

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.“

Psalm 46,2 – Lutherbibel 2017



Evangelisch.
Frei. Kirche.

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Monatsspruch Oktober

(Lukas 17,21 – Einheitsübersetzung 2016)

Das ist eine starke Antwort Jesu. Aber was war eigentlich die Frage? Seine jüdischen Gesprächspartner hatten ihn gefragt: „Wann kommt das Reich Gottes?“ Die Suche setzt sich in den folgenden Versen fort: Die Menschen wollen den „Menschensohn“ sehen, den von Gott beauftragten Herrscher, dessen Reich niemals untergehen wird (vgl. Dan 7,13). Die einen sagen: „Siehe, da!“, die anderen: „Siehe, hier!“ (Lk 17,23). Die Sehnsucht nach Gott ist eindeutig – und vielleicht auch schmerzhaft. Doch all diese Hinweise erweisen sich als Falschnachrichten (V. 21). Darum rät Jesus seinen Zuhörern: „Geht nicht hin und lauft ihnen nicht nach!“ Damit sind Menschen gemeint, die Gerüchte über spektakuläre Ereignisse in die Welt setzen und mit Prognosen und Hochrechnungen die Zukunft des Reiches Gottes erschließen wollen. Doch all das bringt im Hinblick auf das Reich Gottes keinen Erkenntnisgewinn. Der Hinweis Jesu: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man's beobachten kann“ (V. 20), erinnert an Zukunftsforschung, die aus den Beobachtungen der Gegenwart Schlüsse auf die Zukunft ziehen will. Für einen Wetterbericht mag eine solche Forschung mehr oder weniger verlässliche Ergebnisse liefern, doch beim Kommen des Reiches Gottes stößt menschliche Erkenntnis an ihre Grenzen. Jesus beklagt dies selbst (Lk 12,56): „Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr prüfen; warum aber könnt ihr diese Zeit nicht prüfen?“

Die Antwort Jesu klingt eigentlich ganz einfach: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Doch die Zuhörer sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Wo genau? Wann genau? Vielleicht muss die Frage anders lauten: „Wer ist das Reich Gottes?“ In Jesus Christus begegnen wir dem Reich Gottes in Person. In ihm und durch ihn wird Gottes Herrschaft in dieser Welt offenbar. „In keinem anderen ist das Heil“ (Apg 4,12). Wo er ist, da bricht sich das Reich Gottes Bahn, schon jetzt mitten unter uns. Wenn wir im Vaterunser „Dein Reich komme“ beten, dann geht es darum, dass wir das Wirken unseres himmlischen Vaters, das in seinem Sohn in diese Welt gekommen ist, willkommen heißen und Jesus Christus nachfolgen. Was heißt das? Zum Beispiel, dass wir erkennen, „was zum Frieden dient“ (Lk 19,42). Und konkret? „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen...; wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken...; wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns“ (Th. Laubach/Ch. Lehmann/tvd-Verlag).

So können wir den Frieden wachsen lassen und Jesus Christus, in dem sich Himmel und Erde berühren, in unserer Mitte willkommen heißen. Jeden Tag neu.

Prof. Dr. Carsten Claußen
Theologische Hochschule Elstal

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste beginnen sonntags um 10:00 Uhr!

September

07.09. Helge Kohlbacher

14.09. Jeanette Kunze

21.09. Norbert Gudde

28.09. Gottfried Hain

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 10.09. um 19:00 Uhr

Oktober

05.10. Regionaler Gottesdienst zu Erntedank in der Stadtkirche

12.10. Video-Gottesdienst des Gemeinde-Jugendwerkes (GJW)

19.10. Ingo Schaper

26.10. Gottfried Hain

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 08.10. um 19:00 Uhr

Folgende Veranstaltungen finden wöchentlich statt:

Blau-Kreuz-Abend (im Gästehaus): dienstags, 19:00 Uhr



Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir zur vollständigen Finanzierung der Beiträge für den Landesverband und den Bund nutzen.

Ausblicke / Termine

Geburtstage:

05.09. Niloufar
07.09. Max Kunze
16.09. Ingrid Ebert
27.09. Ina Gehler
03.10. Thaddäus Kunze

06.10. Nikos Kunze
07.10. Carolin Wichmann
09.10. Andrea Laßmann
11.10. Helge Kohlbacher
24.10. Sam

weitere Termine:

20.09.2025 19:00 Uhr Abend mit dem Lob-Preis-Team aus Frankfurt (Oder)
Oktober Kaminabend – Infos folgen
09.11. – 19.11.2025 Ökumenische Friedensdekade

ABSCHIED & DANK



Ruth & Horst Kruber

Die Nachricht vom Tod eines Menschen, den man gekannt und mit dem man einiges erlebt hat, schaltet im Gehirn alles auf Erinnerungen. Plötzlich ist das Gesicht da und die Stimme, und Geschichten werden lebendig. So geht es uns nun mit **Horst Kruber**.

Im Herbst 1989 machte sich die EFG Forst wieder auf die Suche nach einem Pastor oder einer Pastorin, vergeblich. Erst 1994 kam Hilfe, wenn auch nur für anderthalb Jahre. Pastor Horst Kruber aus Witten überbrückte in Guben und Forst mit einem Sonderdienst die Zeit bis zu seinem Ruhestand. Seinen Wohnsitz behielt er in Witten, da seine Frau Ruth Kruber dort ein festes ehrenamtliches Engagement hatte.

Er wirbelte manchen Staub auf, war unermüdlich dabei, sich einzubringen mit seinen Gedanken. Seinen letzten Gottesdienst feierten wir mit ihm (und zu seiner Überraschung) im Spreewald. **Wir verdanken ihm viel!**

Text: Ingrid Ebert

Redaktionsteam: Steve Urbitsch

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **22.08.2025**, © EFG Forst (Lausitz)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (November, Dezember 2025): **17.10.2025**

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschrift, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeleiter: derzeit vakant

Kontakt: Tel.: 03562 9585079 (Ebert), E-Mail: leitung@efg-forst.de

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE76 5009 2100 0000 6558 05, **BIC:** GENODE51BH2



www.efg-forst.org

www.befg.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de